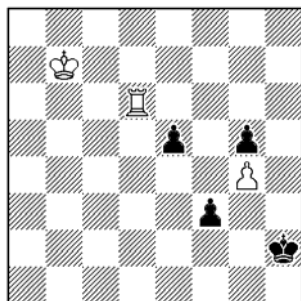
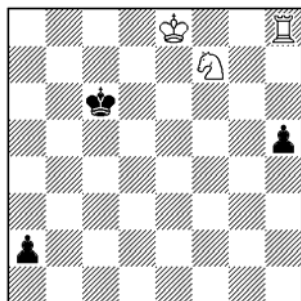


in ein Arbeitslager verschleppt wurde und dort nach kurzer Zeit verstarb (1938 in Kargopol), lebte sein Bruder als promovierter Mediziner bis zu seinem Tod am 17.07.1952 in Moskau. Auf dem Studiengebiet galten sie unter Kennern als Pioniere, die insbesondere die Ideen von Troitzki (dem Begründer der modernen Schachstudie) aufnahmen und weiterentwickelten. Die Studien der beiden zeichnen sich häufig durch einfache, partiennahe Stellungen aus, in deren Lösungsverlauf es nicht selten ein oder mehrere Knalleffekte gibt. Drei Beispiele aus ihrem Schaffen:

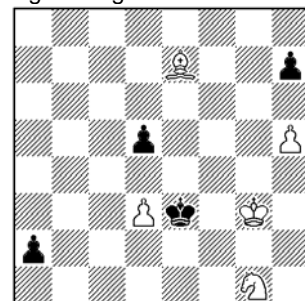
Nr. 444 Wassili + Michail  
Platow 3.Preis  
"64" 1925



Nr. 445 Wassili + Michail  
Platow  
"64" 1929



Nr. 446 Wassili + Michail  
Platow 1. Preis  
Rigaer Tageblatt 1909



= (3+4) + (3+3) + (5+4)

Nr. 444 1.Kc6! e4 (1. ... f2? 2.Tf6 Kg2 3.Kd5 +-) 2.Kd5 e3 3.Ke4 e2 (3. ... f2? 4.Tf6 +-) 4.Kxf3! e1D 5.Th6+ Kg1 6.Th1+ Kxh1 patt.

Nr. 445 1.Th6+! Kb7 (1. ... Kb5 2.Txh5+ Kb4 3.Th1 Kb3 4.Se5 Kb2 5.Sd3+ Kc3 6.Sc5 Kb2 7.Th2+ Ka3 8.Th3+ nebst 9.Sb3 +-) 2.Sd8+ Ka7 3.Sc6+ Ka8 4.Sa5!! a1D 5.Ta6+ Kb8 6.Sc6+ Kc7 7.Txa1 +-

Nr. 446 ist die wohl bekannteste Studie der Brüder Platow. Nachweislich hat sie auch W. I. Lenin gefallen, der kein schlechter Schachspieler gewesen sein soll. 1.Lf6! d4 2.Se2 a1D 3.Sc1!! (Da ist er, der Knaller! Wegen 4.Lg5+ ist der Springer tabu. Es droht aber auch 4.Lg5#. Nicht ausreichend dagegen ist 3. ... h6, denn nach 4.Ld6! bleibt das Dilemma bestehen. Falsch dagegen wäre 3.Lxd4+? Dxd4 4.Sxd4 Kxd4 und remis.) 3. ... Da5 4.Lxd4+ nebst 5.Sb3+ und Gewinn. Kurz und knapp, aber auch schön und elegant!

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	mind. 4 x im Jahr
Abonnement:	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium per e-mail als Word- und pdf-Dokument
Versand:	per e-mail (wie Abo) oder per Post an den Herausgeber
Originale an:	per e-mail, auf Wunsch auch per Post
Belegexemplare:	bis zum 20.04.2010 an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
Lösungen:	keiner
Unkostenbeitrag	#2, #3, #n 2009+2010; h#, s#, Märchenschach 2009+2010
Informalturniere:	Franz Pachl (#2,#3,#n); Gerhard E. Schoen (h#,s#,fairy)
Preisrichter:	

## Faltblatt für Problemschach

### Vorwort

Dank an all jene Komponisten, die in den letzten Wochen in zunehmend größerer Zahl Ihre Originale an Gaudium einsandten. Mittlerweile ist Gaudium mit Problemen gut bestückt, qualitativ könnte der eine oder andere Autor noch ein wenig zulegen. Zumal sich der Turnierzeitraum langsam dem Ende neigt (31.12.2010).

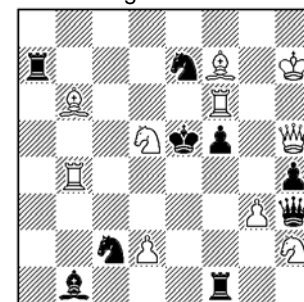
Das Format von Gaudium („Faltblatt“) soll beibehalten bleiben. Um die eingesandten Originale trotzdem möglichst komplett zu veröffentlichen, werde ich den zeitlichen Abstand zwischen den einzelnen Ausgaben verkürzen müssen. Um dann den - leider immer noch zu wenigen - Kommentatoren und Lösern gerecht zu werden, **erscheinen ab sofort die Lösungen der Aufgaben erst im übernächsten Gaudium**. Die Zeit zum Lösen und Kommentieren mit 7 Wochen nach dem Erscheinungsdatum bleibt konstant.

Die Lösungen der Urdrucke aus Gaudium 98 finden Sie also erst im **Heft 100!** Ich hoffe, mit diesen kleinen Änderungen allen Interessen gerecht zu werden.

### Urdrucke

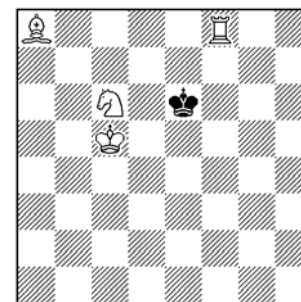
Die Autoren Christian Poisson und Viktor Sisonenko sind erstmals in unserer Rubrik vertreten und werden hiermit herzlich begrüßt! – Circe, Längstzüger und Grashüpfer dürften bestens bekannt sein, ein **Pressburger König** nimmt (wie ein Transmutierender König) sofort die Gangart des schachbietenden Steines an mit der Besonderheit, daß er diese danach beibehält. Gleichzeitig verliert er dabei seine königliche Eigenschaft.

Nr. 425 Steven B. Dowd +  
Joaquim Crusats  
US-Birmingham + ESP-Vic



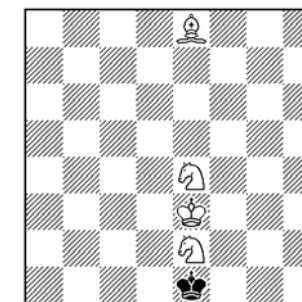
#2 (10+9)

Nr. 426 Christian Poisson  
F-Vertou



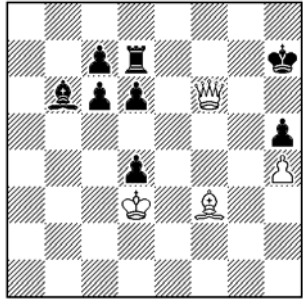
#3\* (4+1)

Nr. 427 Klaus-Peter  
Zuncke ♠  
Erfurt



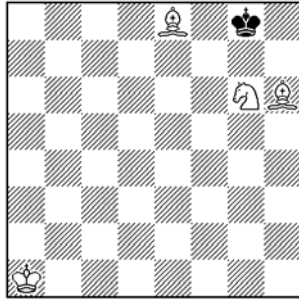
#6 (4+1)

Nr. 428 Gunter Jordan  
Jena



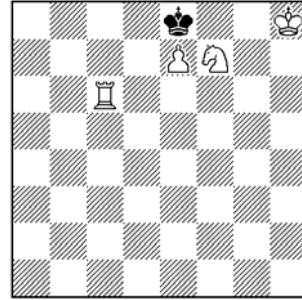
#6 (4+8)

Nr. 429 Harald Grubert  
Stadtroda



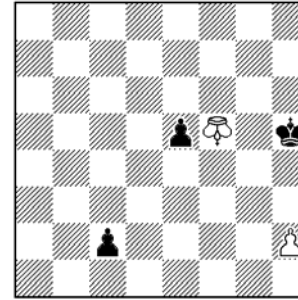
#8 (4+1)

Nr. 430 György Bakcsi  
H-Budapest



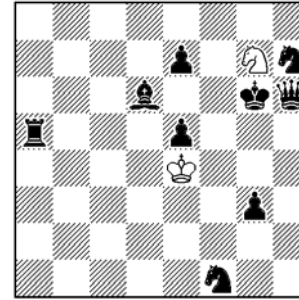
h#2\*\*\* (4+1)

Nr. 437 Karol Mlynka  
SK-Bratislava



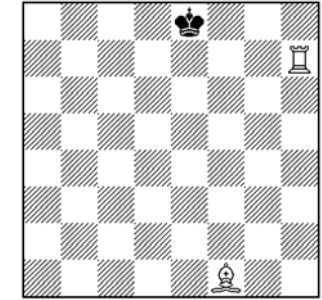
h#2 Pressburger Kf5 (2+3)  
b) sBc2->b2 c) sKh5->g2

Nr. 438 Dieter Müller  
Oelsnitz



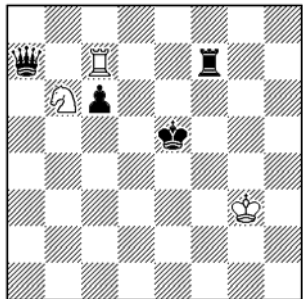
a) 2w->sh#4 b) h#4 (2+9)

Nr. 439 Frank Fiedler  
Mügeln



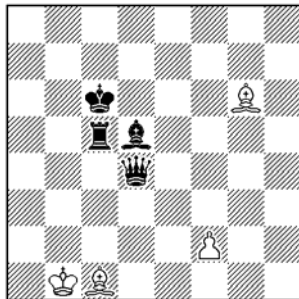
=5 ohne wK (2+1)  
b) 1s->=5

Nr. 431 Alexander Kostka  
A-Wien



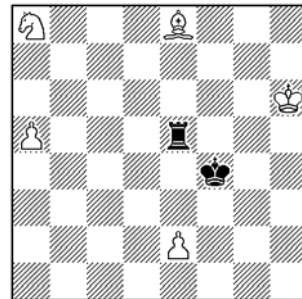
h#3 2 Lösungen (3+4)

Nr. 432 Horst Böttger  
Zwönitz



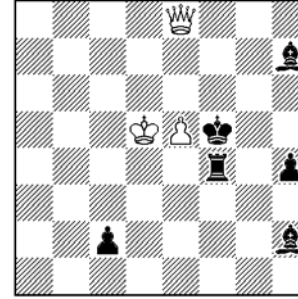
h#3 b) wBf2->a4 (4+4)

Nr. 433 Viktor Sisonenko  
UA-Kryvyi Rih  
nach R. Salokotski



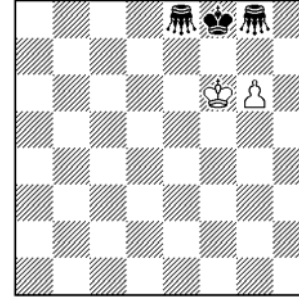
h#4 (5+2)

Nr. 440 Manfred Ernst  
Holzwickede



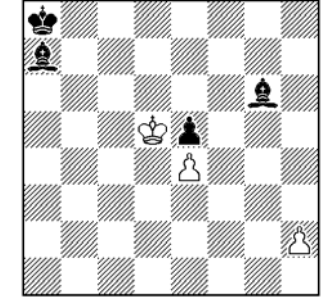
s#5 Längstzüger (3+6)  
b) sTf4->a4

Nr. 441 Wilfried Seehofer  
Hamburg



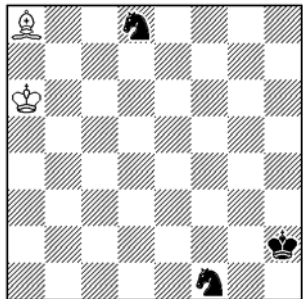
sh#8\* (2+3)  
Grashüpfer e8, g8

Nr. 442 Alex Lehmkuhl  
Twistringen



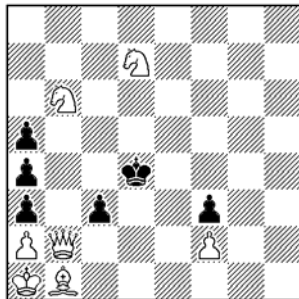
ss#18 (3+4)

Nr. 434 Reinhardt Fiebig  
Hohndorf



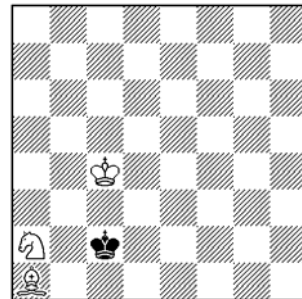
h#6 (2+3)

Nr. 435 Mirko Degenkolbe  
Meerane



s#6\* (7+6)

Nr. 436 Peter Heyl  
Eisenach



h#2 1.2.1.1 Circe (3+1)

Nr. 443 (Frank Fiedler, Mügeln) Die 16 weißen Steine des normalen Figurensatzes (d.h. ohne Umwandlungsfiguren) sind derart auf dem 8 x 8-Schachbrett legal aufzustellen, dass der schwarze König auf möglichst viele verschiedene freie Felder eingefügt werden könnte, ohne im Schach zu stehen. Dabei sollen die weißen Steine über möglichst viele verschiedene Züge verfügen können.

### Lösungen aus Gaudium 98

Diese Lösungen befinden sich in der Folgeausgabe, Gaudium 100.

### Studien (8)

Die Brüder Michail Nikolajewitsch **Platow** (\* am 05.06.1883 in Riga) und Wassili Nikolajewitsch **Platow** (\* 24.03.1881 in Riga) komponierten (meistens) zusammen über 200 Studien. Während der Ingenieur Michail nach einer abfälligen Bemerkung über Stalin